

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/024(V)/11			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  01.09.2011	Altes Rathaus Hansesaal	17:00Uhr	19.00Uhr

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Aufgrund der Eilbedürftigkeit bittet der **Vorsitzende** darum, die DS0343/11 – Klageverfahren Eigenbetrieb „Theater Magdeburg“ – zusätzlich auf die Tagesordnung zu nehmen. Weiterhin bittet er darum, den kurzfristig gestellten Antrag A0111/11 – Aufträge für vorgezogene Maßnahmen beim Tunnelprojekt – ebenfalls noch auf die Tagesordnung zu setzen. Die Mitglieder einigen sich darauf, die DS0343/11 als neuen TOP 6 und den Antrag A0111/11 als neuen TOP 9 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
1 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 07.07.2011

---

Über die Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2011 wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

4. Straßenbenennung "Siriusweg"  
Vorlage: DS0238/11

---

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

5. Straßenbenennung "Haselnussweg"  
Vorlage: DS0239/11

---

Über die Drucksache wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

6. Klageverfahren Eigenbetrieb "Theater Magdeburg"  
Vorlage: DS0343/11

---

**Frau Kuhle**, Amt 30, gibt ausführliche Informationen zur vorliegenden Drucksache.

**Herr Hoffmann** legt dar, dass es in dieser Sache nur um eine Signalwirkung gehen kann, da die Erfolgsaussichten sehr gering sind. Er ist der Auffassung, dass es hier auch herbe Rückschläge geben kann. Er fragt nach, ob vergleichbare Fälle aus anderen Städten bekannt sind.

**Frau Kuhle** verneint die Frage von Herrn Hoffmann.

**Frau Szydzick** unterstützt die Ausführungen von Herrn Hoffmann.

**Frau Boeck** führt aus, dass minimale Chancen bestehen, im Theater noch Einsparungen vorzunehmen. Sie fragt nach der Gleichbehandlung mit anderen Theatern. Im Hauptstadtvertrag sollte festgeschrieben werden, wie viel finanzielle Mittel das Theater erhält.

**Frau Kuhle** informiert, dass es keine Gleichbehandlung gibt. Nach Dessau ist Magdeburg in der prekärsten Situation. Halle geht es besser.

**Herr Herbst** schließt sich der Meinung der Verwaltung an. Er hält den Weg, als politisches Signal, für richtig. Er fragt nach, ob es ein neues Papier zum Hauptstadtvertrag gibt.

Zum Hauptstadtvertrag kann **Frau Kuhle** keine Aussage treffen. Sie wird die Sache an den zuständigen Sachbearbeiter weiter geben.

**Herr Hoffmann** äußert, dass 5 TEUR für Gerichtskosten eingestellt sind. Können die Kosten auch höher ausfallen. Er wird der Drucksache aus mehreren Gründen nicht zustimmen.

**Frau Kuhle** legt dar, dass die Stadt Magdeburg nicht anwaltlich vertreten wird, somit fallen nur die reinen Gerichtskosten an.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

7. Revitalisierung Dornburger Alte Elbe, A0126/10, Sachstand  
Vorlage: I0142/11
- 

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

8. Jahresbericht 2010 der AG "Graffiti" des Kriminalpräventiven  
Beirates  
Vorlage: I0167/11
- 

Die Ausschussmitglieder nehmen die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-  
Reuter-Allee (EÜ ERA) im Juli 2011  
Vorlage: I0192/11
- 

**Herr Rocher** gibt kurze Informationen zur vorliegenden Information. Er führt aus, dass sämtliche Einwendungen zum Planfeststellungsverfahren bearbeitet wurden.

**Herr Canehl** legt dar, dass es auf der Internetseite der Landeshauptstadt Magdeburg eine Presseinformation zum diesem Thema gibt, in welcher auf die Informationsvorlage der Verwaltung verwiesen wird. Er findet es schade, dass nicht gleich mit einem download auf die Information zugegriffen werden kann. Er spricht weiterhin die Rechtmäßigkeit des Planfeststellungsverfahrens an.

**Herr Dr. Scheidemann**, BG VI, führt aus, dass die Sache mit dem download reguliert wird. Bezüglich der rechtlichen Dinge zum Planfeststellungsverfahren legt er dar, dass wichtige Fragen auch über die gesetzlich festgeschriebene Frist hinaus beantwortet werden können. Es muss die Sauberkeit des Verfahrens gewährleistet werden. Die Problematik wurde auch bereits ausgeurteilt. Einen entsprechenden Termin wird er nicht festlegen, dass obliegt der zuständigen Sachbearbeiterin.

**Herr Hoffmann** fragt nach, ob mit dem Land auch die Diskussion über die Verlängerung des Tunnels geführt wurde.

**Herr Dr. Scheidemann** verneint diese Frage.

**Herr Herbst** fragt nach, was geschieht, wenn das Land nach 2013 keinen Zuschuss mehr zahlt.

**Herr Dr. Scheidemann** informiert, dass bei Großprojekten eine sogenannte Anmeldung des Projektes beim Land erfolgen muss. Die Anmeldung des Projektes Eisenbahnüberführung erfolgte durch die Stadt Magdeburg bereits im Jahr 2010.

Die vorliegende Informationsvorlage wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

10. Aufträge für vorgezogene Maßnahmen beim Tunnelprojekt  
Vorlage: A0111/11

---

**Herr Canehl** bringt den Antrag ein.

**Herr Rocher** legt dar, dass es vorgezogene Leistungen der SWM gibt, die nicht zwingend vom Planfeststellungsverfahren abhängig sind. Alle anderen Arbeiten werden es begonnen, wenn das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

11. Aktueller Stand zur Umsetzung des Hundegesetzes LSA  
Vorlage: I0201/11

---

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

13. Wissenschaftliche Aufarbeitung des ersten Magdeburger  
Bürgerentscheides  
Vorlage: A0068/11

---

**Herr Dr. Höroid** bringt den Antrag ein.

**Herr Dr. Hoppe**, Amt 12, macht kurze Ausführungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

- 13.1.      Wissenschaftliche Aufarbeitung des ersten Magdeburger  
            Bürgerentscheides  
            Vorlage: S0160/11
- 

Die Stellungnahme der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis.

14.           Sicherstellung der Finanzausstattung der Stadt Magdeburg  
            Vorlage: A0069/11
- 

**Herr Herbst** bringt den Antrag ein.

**Herr Dr. Hartung**, FB 02, informiert, dass das jetzige FAG gerichtlich nicht mehr anfechtbar ist. Die Sache kann erst mit dem neuen FAG 2012/2013 angegangen werden.

**Herr Dr. Hörold** fragt nach den Erfolgsaussichten.

**Frau Kuhle** legt dar, dass das Landesverfassungsgericht bislang sehr staatsorientiert geurteilt hat. Die Stadt Magdeburg überlegt, gemeinsam mit den Städten Halle und Dessau zu klagen.

**Frau Szydzick** spricht sich dafür aus, den Antrag zurückzustellen, da es zum jetzigen Zeitpunkt keine gesetzliche Grundlage gibt.

**Herr Budde** ist der Auffassung, dass der Prüfauftrag mit der Stellungnahme erledigt ist. Zu einem späteren Zeitpunkt kann ein entsprechender Antrag zum Klageverfahren eingebracht werden.

**Herr Dr. Hartung** informiert, dass seit 31.08.2011 der Kabinettsbeschluss für das FAG 2012/2013 vorliegt. Dieser wird von der Stadt in den Haushaltsplan 2012 eingearbeitet und dann kann entsprechend des vorliegenden Antrages gehandelt werden.

**Herr Herbst** stellt den Antrag als einbringende Fraktion zurück.

- 14.1.      Sicherstellung der Finanzausstattung der Stadt Magdeburg  
            Vorlage: S0170/11
- 

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

15.           Wettbewerbsinformationen für Vereine  
            Vorlage: A0079/11
- 

**Frau Gensch**, BOB, gibt kurze Informationen zur Stellungnahme der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

15.1. Wettbewerbsinformationen für Vereine  
Vorlage: S0199/11

---

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

16. Verschiedenes

---

Den Ausschussmitgliedern wird der Entwurf der Sitzungstermine 2012 ausgereicht. Da nicht alle Mitglieder anwesend sind, wird die Beratung über die Termine auf die Sitzung am 06.10.2011 vertagt.

**Herr Canehl** informiert, dass er, wie alle anderen Stadträte auch, eine Parkberechtigung für den Bereich Alter Markt besitzt. Vor einiger Zeit benutzte er diese Parkkarte samstags und wurde dafür vom Ordnungsamt belangt. Daraufhin legte er Widerspruch ein. Es wurde ihm mitgeteilt, dass er seinen dienstlichen Bezug nachweisen muss. Dies tat er auch, erhielt aber noch keine Reaktion vom Ordnungsamt. Er bittet die Verwaltung um Klärung des Problems für alle Stadträte.

**Frau Kuhle** nimmt die Sache mit und versucht, diese zu klären.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Sören Ulrich Herbst  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin

Anwesend:**Vorsitzende/r**

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Andreas Budde

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadträtin Helga Boeck

**Geschäftsführung**

Frau Britta Becker

Stadtrat Dr. Helmut Hörold (Vertreter für  
Herrn Krausnick)

Stadtrat Jürgen Canehl (als sonstiger SR)

Abwesend:**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Torsten Hans

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Ronald Bahrs

Sachkundiger Einwohner Steffen Krausnick

Sachkundiger Einwohner Oliver Schilling